

# NACHRICHTENBLATT

*des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein*

C 5088 A



**Ausgabe Nr. 1/2014**  
**– Schule –**

Kiel, den 30. Januar 2014

ISSN 0945-2923

# Inhalt

**Nachrichtenblatt  
des Ministeriums für  
Bildung und Wissenschaft  
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe  
des Amtsblatts  
für Schleswig-Holstein  
ISSN 0945-2923**

**Ausgabe Nr. 1 – Schule –**

## **Herausgeber und Verleger**

Ministerium für  
Bildung und Wissenschaft  
des Landes Schleswig-Holstein  
Pressestelle  
Brunswiker Straße 16–22  
24105 Kiel  
Telefon: 0431 988-5806  
Fax: 0431 988-5815  
E-Mail: Ruth.Karow@mbw.landsh.de  
Redaktion: Ruth Karow

## **Bezugsbedingungen**

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der  
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel  
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.  
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.  
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

## **Bezugspreis**

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,- Euro.

## **Einzelne Ausgaben**

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene  
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.  
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das  
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“  
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

## **Preis dieser Ausgabe**

4,00 Euro zuzüglich Versandkosten

## **Einbanddecken für das Nachrichtenblatt**

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt können bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,  
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Tel. 0431 66064-0, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de zum  
Preis von 22 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

## **Hinweis für die Schulleitungen**

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben  
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen  
Schulleiternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

# Schule

## *Schulgestaltung*

- 3 Landesschulschachmeisterschaften 2014
- 3 Landesweiter Konstruktionswettbewerb TüftelEi 2014:  
Formel T-Licht

## *Schulverwaltung*

- 4 Namensgebung
- 4 Studentafeln der Fachklassen für den Ausbildungs-  
beruf Kraftfahrzeugmechatroniker und Kraftfahrzeug-  
mechatronikerin

## *Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten*

- 8 Übertragung von personalrechtlichen Befugnissen im  
Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung und  
Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein  
– Landesförderzentren –
- 8 Stellenausschreibungen

Dieser Ausgabe liegt das  
Jahresinhaltsverzeichnis 2013 bei.

**Landesschulschachmeisterschaften 2014**

Wettkampfklassen I, II, III, IV,V und M

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 9. Dezember 2013 - III 314

Die Schachjugend Schleswig-Holstein führt auch in diesem Jahr wieder die Landesausscheidung im Schach für die allgemein bildenden und beruflichen Schulen des Landes durch.

Samstag, 8. März 2014

Dahlmannschule, Am Markt 4, 23795 Bad Segeberg  
 persönliche Meldung am Turniertag bis 10.15 Uhr  
 Beginn 10.30 Uhr  
 Ende ca. 17.00 Uhr

Um ein möglichst frühes Ende zu ermöglichen, wird keine Mittagspause eingeplant. Die Cafeteria der Dahlmannschule ist am Turniertag geöffnet – es werden einfache Speisen, Süßigkeiten und Getränke kostengünstig angeboten.

Es wird vor Ort ein Startgeld von 5 Euro pro Team erhoben. Die Kosten für An- und Abreise tragen die teilnehmenden Schulen.

Es können alle interessierten Schulschachmannschaften aus Schleswig-Holstein teilnehmen. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen/Spielern einer Schule. Eine Ersatzspielerin/ein Ersatzspieler ist zugelassen.

Es wird in der Wettkampfklasse I (Jahrgang 1993 und jünger), Wettkampfklasse II (Jahrgang 1997 und jünger), III (Jahrgang 1999 und jünger), IV (Jahrgang 2001 und jünger), M (Mädchen-Mannschaften, Jahrgang 1993 und jünger) und V (Grundschulmannschaften) gespielt. Der älteste Spieler bestimmt die Wettkampfklasse.

Die Sieger der Gruppen II bis V und M sowie die zweite Siegermannschaft der Gruppe V qualifizieren sich für die Deutschen Schulschachmeisterschaften (Mai 2014) der jeweiligen Wettkampfklasse.

Die Bedenkzeit beträgt 20 Minuten pro Spielerin/Spieler und Partie; ggf. wird sie vor Ort den Gegebenheiten entsprechend angepasst. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln. Die Anzahl der Runden richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften.

Jede Mannschaft bringt drei funktionsfähige Uhren mit. Spielsätze und Bretter werden gestellt. Die Uhren werden von Runde zu Runde mitgenommen. Die Mannschaft stellt an den Brettern mit den weißen Steinen die Uhren.

Wer verspätet eintrifft oder keine drei funktionsfähige Uhren mitbringt, kann nicht am Turnier teilnehmen. Es wird keine Haftung für Verluste oder Beschädigungen übernommen.

Jede Mannschaft benennt bei der Meldung eine Betreuerin/einen Betreuer, die/der die Aufsicht über die Spielerinnen und Spieler während des ganzen Turniers führt. Aus Platzgründen wird in der WK V eventuell die Zahl der Zuschauer im Turniersaal mit übertragbaren Einlasskarten begrenzt.

Es wird die Anreise mit der Nordbahn aus Richtung Bad Oldesloe oder Neumünster empfohlen. Die Züge treffen auf die volle Stunde in Bad Segeberg ein, der

Zeitplan der Meisterschaft ist darauf abgestimmt. Zu Fuß ist die Dahlmannschule über den ZOB in fünf Minuten vom Bahnhof aus zu erreichen.

Direkt an der Dahlmannschule sind nur wenige öffentliche Parkstellplätze verfügbar, die überdies kostenpflichtig sind. Wir empfehlen, auf die kostenfreien Parkplätze am Bahnhof oder auf dem Kaufland-Parkplatz auszuweichen.

Die Meldung muss offiziell über die Schulen bis zum 4. März 2014 erfolgen; spätere Meldungen werden ggf. nicht mehr berücksichtigt. Bitte nach Möglichkeit das unter [www.schachsegeberg.de/lssm](http://www.schachsegeberg.de/lssm) bereitgestellte Online-Formular nutzen, ansonsten an den Schulschachreferenten Bernd Roggon, Konrad-Adenauer-Ring 21, 23795 Bad Segeberg, Telefon: 04551 81974, E-Mail: [bernd.roggon@sjsch.de](mailto:bernd.roggon@sjsch.de).

Am Turniertag ist die Turnierleitung unter der Telefonnummer 0152 29047139 zu erreichen.

Hinweis: Die Meisterschaft ist vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein als schulische Veranstaltung anerkannt.

**Landesweiter Konstruktionswettbewerb TüftelEi 2014: Formel T-Licht**

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 2. Januar 2014 - III 325

Nach den drei Herbstwettbewerben PunktLandung 2010, Rad(t)los 2011 und BrauseBoot 2012 findet der landesweite Konstruktionswettbewerb im Jahr 2014 erstmalig im Frühjahr statt – ab jetzt unter dem Namen „TüftelEi“. Und wieder geht es dabei um Teamarbeit: Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen und Schularten suchen sich Experten, um gemeinsam eine naturwissenschaftlich-technische Aufgabe zu lösen, in diesem Jahr unter dem Motto „Formel T-Licht“: Es soll ein Gefährt konstruiert werden, dessen Räder aus der Aluminiumhülse von Teelichtern bestehen, wobei der Antrieb nur über ein angebrachtes Gewicht von 100 g erfolgt. Ziel ist es, ein handelsübliches rohes Hühnerei heil und möglichst weit zu transportieren.

Der Wettbewerb soll das naturwissenschaftlich-technische Grundverständnis der Schülerinnen und Schüler fördern und den Aufbau lokaler Netzwerke anstoßen, in denen Beziehungen zwischen Personen, Personengruppen und Einrichtungen entstehen, die sich kurz-, mittel- oder langfristig für die Beteiligten auszahlen können – sei es zur Berufsorientierung, zur Förderung des Nachwuchses, zum Austausch zwischen den Generationen oder zum Knüpfen von Freundschaften.

Der Wettbewerb findet in der Woche vom 24. bis 28. März 2014 statt und wird voraussichtlich in Husum, Rendsburg, Kronshagen, Itzehoe und Ahrensburg ausgetragen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.schleswig-holstein.de/TueftelEi](http://www.schleswig-holstein.de/TueftelEi)

Schulverwaltung

**Namensgebung**

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 6. Januar 2014 - III 21

Die Grundschule trägt künftig den Namen „Knüttel-Antonius-Schule“ und führt weiterhin die Bezeichnung „Grundschule des Amtes Süderbrarup in Norderbrarup“.

**Studentafeln der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker und Kraftfahrzeugmechatronikerin**

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 5. Dezember 2013 - III 41 - 3023.253.0

Aufgrund des § 126 Abs. 3 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Wissenschaft, dass ab 1. August 2013 in den Fachklassen für den Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker und Kraftfahrzeugmechatronikerin die nachstehenden Studentafeln anzuwenden sind.

Anl.

Gleichzeitig werden die bisherigen Studentafeln für den Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker/ Kraftfahrzeugmechatronikerin sowie Mechaniker für Karosserieinstandhaltungstechnik/Mechanikerin für Karosserieinstandhaltungstechnik aufgehoben. Für Auszubildende, die sich im Schuljahr 2012/13 bereits in der Ausbildung befunden haben, gelten sie jedoch bis zum Ende der Ausbildung weiter, es sei denn, dass vertraglich die Anwendung der neuen Ausbildungsordnung vereinbart worden ist.

A 1 Berufsschule - Fachklassen für Auszubildende  
A 1.2 Berufsfeld Metalltechnik

|                        |          |
|------------------------|----------|
| Studentafel            | A 1.2    |
| Berufsbildende Schulen | 1.8.2013 |

**Ausbildungsberuf**

**Kraftfahrzeugmechatroniker und Kraftfahrzeugmechatronikerin (IH, HwO)**  
Schwerpunkte:  
- Personenkraftwagentchnik  
- Nutzfahrzeugtechnik  
- Motorradtechnik  
- System- und Hochvolttechnik

| Berufsbezogene Lernbereiche             | Unterrichtsstunden bezogen auf die 3 1/2-jährige Berufsausbildung |
|---|---|
| Diagnose                                | 340   |
| Reparatur                               | 320   |
| Service                                 | 260   |
| Um- und Nachrüstung                     | 100   |
| Wahlpflichtbereich                      | 120   |
| <b>Berufsübergreifender Lernbereich</b> |   |
| Wirtschaft/Politik                      | 280   |
| Kommunikation                           | 100   |
| Englisch <sup>1)</sup>                  | 80  |
| Sport/Gesundheitsförderung              | 80  |
| Religionsgespräch                       | <sup>2)</sup>   |
|   | 1.680   |

<sup>1)</sup> Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.  
<sup>2)</sup> Nach den Bestimmungen der Rahmenstudentenafel

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

| <b>Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin</b> |   |                    |                    |                          |
|--|---|--------------------|--------------------|--------------------------|
| Schwerpunkte:  |   |                    |                    |                          |
| - Personenkraftwagenteknik                                     |   |                    |                    |                          |
| - Nutzfahrzeugtechnik  |   |                    |                    |                          |
| - Motorradtechnik  |   |                    |                    |                          |
| <b>Lernfeldzuordnung</b>                                       |   |                    |                    |                          |
| Lernbereich Lernfeld Nr.                                       | Diagnose<br>Bezeichnung des Lernfeldes  | Ausbildungsjahr    |                    |                          |
|  |   | 1. Jahr<br>Stunden | 2. Jahr<br>Stunden | 3. u. 4. Jahr<br>Stunden |
| 3  | Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen  | 100                |                    |                          |
| 6  | Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom- und Startsystemen diagnostizieren und beheben |                    | 80                 |                          |
| 8  | Mechatronische Systeme des Antriebsmanagements diagnostizieren                            |                    | 80                 |                          |
| 11   | Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme diagnostizieren und Instand setzen   |                    |                    | 80                       |
| <b>Summe Stunden</b>   |   | <b>100</b>         | <b>160</b>         | <b>80</b>                |

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

| Lernbereich Lernfeld Nr. | Um- und Nachrüstung<br>Bezeichnung des Lernfeldes | Ausbildungsjahr    |                    |                          |
|--------------------------|---|--------------------|--------------------|--------------------------|
|                          |   | 1. Jahr<br>Stunden | 2. Jahr<br>Stunden | 3. u. 4. Jahr<br>Stunden |
| 4                        | Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen    | 40                 |                    |                          |
| 14                       | Systeme und Komponenten aus-, um- und nachrüsten  |                    |                    | 60                       |
| <b>Summe Stunden</b>     |   | <b>40</b>          | <b>--</b>          | <b>60</b>                |

  

| <b>Summe insgesamt</b> |  | <b>320</b> | <b>280</b> | <b>420</b> |
|------------------------|--|------------|------------|------------|
|------------------------|--|------------|------------|------------|

| <b>Reparatur</b>         |  |                    |                    |                          |
|--------------------------|--|--------------------|--------------------|--------------------------|
| Lernbereich Lernfeld Nr. | Bezeichnung des Lernfeldes   | Ausbildungsjahr    |                    |                          |
|                          |  | 1. Jahr<br>Stunden | 2. Jahr<br>Stunden | 3. u. 4. Jahr<br>Stunden |
| 2                        | Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren | 100                |                    |                          |
| 7                        | Verschleißbehaftete Baugruppen und Systeme instand setzen                      |                    | 60                 |                          |
| 10                       | Schäden an Fahrwerks- und Bremssystemen instand setzen                         |                    |                    | 80                       |
| 13                       | Antriebskomponenten reparieren   |                    |                    | 80                       |
| <b>Summe Stunden</b>     |  | <b>100</b>         | <b>60</b>          | <b>160</b>               |

| <b>Service</b>           |   |                    |                    |                          |
|--------------------------|---|--------------------|--------------------|--------------------------|
| Lernbereich Lernfeld Nr. | Bezeichnung des Lernfeldes                                      | Ausbildungsjahr    |                    |                          |
|                          |   | 1. Jahr<br>Stunden | 2. Jahr<br>Stunden | 3. u. 4. Jahr<br>Stunden |
| 1                        | Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren      | 80                 |                    |                          |
| 5                        | Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen                     |                    | 60                 |                          |
| 9                        | Serviceaufgaben an Komfort- und Sicherheitssystemen durchführen |                    |                    | 80                       |
| 12                       | Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten     |                    |                    | 40                       |
| <b>Summe Stunden</b>     |   | <b>80</b>          | <b>60</b>          | <b>120</b>               |

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

| <b>Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin</b> |   |                            |            |               |                 |           |
|--|---|----------------------------|------------|---------------|-----------------|-----------|
| <b>Schwerpunkt: System- und Hochvolttechnik</b>                |   |                            |            |               |                 |           |
| <b>Lernfeldzuordnung</b>                                       |   |                            |            |               |                 |           |
| Lernbereich Lernfeld Nr.                                       | Diagnose  | Bezeichnung des Lernfeldes |            |               | Ausbildungsjahr |           |
|  |   | 1. Jahr                    | 2. Jahr    | 3. u. 4. Jahr | Stunden         | Stunden   |
| 3  | Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen  | 100                        |            |               |                 |           |
| 6  | Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom- und Startsystemen diagnostizieren und beheben |                            | 80         |               |                 |           |
| 8  | Mechatronische Systeme des Antriebsmanagements diagnostizieren                            |                            | 80         |               |                 |           |
| 11   | Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme diagnostizieren und instand setzen   |                            |            |               |                 | 80        |
| S  |   | <b>Summe Stunden</b>       | <b>100</b> | <b>160</b>    |                 | <b>80</b> |

| <b>Reparatur</b>         |  |                      |            |               |  |            |
|--------------------------|--|----------------------|------------|---------------|--|------------|
| Lernbereich Lernfeld Nr. | Bezeichnung des Lernfeldes   | Ausbildungsjahr      |            |               |  |            |
|                          |  | 1. Jahr              | 2. Jahr    | 3. u. 4. Jahr |  |            |
| 2                        | Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demonstrieren, austauschen und montieren | 100                  |            |               |  |            |
| 7                        | Verschleißbehaftete Baugruppen und Systeme instand setzen                        |                      | 60         |               |  |            |
| 10                       | Schäden an Fahrwerks- und Bremssystemen instand setzen                           |                      |            |               |  | 80         |
| 13                       | Komponenten an Hybrid- und Elektrofahrzeugen prüfen und instand setzen           |                      |            |               |  | 80         |
| S                        |  | <b>Summe Stunden</b> | <b>100</b> | <b>60</b>     |  | <b>160</b> |

| <b>Service</b>           |   |                      |           |               |  |            |
|--------------------------|---|----------------------|-----------|---------------|--|------------|
| Lernbereich Lernfeld Nr. | Bezeichnung des Lernfeldes                                      | Ausbildungsjahr      |           |               |  |            |
|                          |   | 1. Jahr              | 2. Jahr   | 3. u. 4. Jahr |  |            |
| 1                        | Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren      | 80                   |           |               |  |            |
| 5                        | Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen                     |                      | 60        |               |  |            |
| 9                        | Serviceaufgaben an Komfort- und Sicherheitssystemen durchführen |                      |           |               |  | 80         |
| 12                       | Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten     |                      |           |               |  | 40         |
| S                        |   | <b>Summe Stunden</b> | <b>80</b> | <b>60</b>     |  | <b>120</b> |

| <b>Um- und Nachrüstung</b> |  |                      |            |               |  |            |
|----------------------------|--|----------------------|------------|---------------|--|------------|
| Lernbereich Lernfeld Nr.   | Bezeichnung des Lernfeldes                       | Ausbildungsjahr      |            |               |  |            |
|                            |  | 1. Jahr              | 2. Jahr    | 3. u. 4. Jahr |  |            |
| 4                          | Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen   | 40                   |            |               |  |            |
| 14                         | Systeme und Komponenten aus-, um- und nachrüsten |                      |            |               |  | 60         |
| S                          |  | <b>Summe Stunden</b> | <b>40</b>  | <b>--</b>     |  | <b>60</b>  |
|                            | <b>Stunden insgesamt</b>                         | <b>320</b>           | <b>280</b> |               |  | <b>420</b> |

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

| Kraftfahrzeugmechaniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin<br>Schwerpunkt: - Karosserietechnik |   |                    |                    |                             |
|--|---|--------------------|--------------------|-----------------------------|
| Lernfeldzuordnung  |   |                    |                    |                             |
| Lernbereich<br>Lernfeld<br>Nr.   | Diagnose<br>Bezeichnung des Lernfeldes  | Ausbildungsjahr    |                    |                             |
|  |   | 1. Jahr<br>Stunden | 2. Jahr<br>Stunden | 3. u. 4.<br>Jahr<br>Stunden |
| 3  | Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen  | 100                |                    |                             |
| 6  | Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom- und Startsystemen diagnostizieren und beheben |                    | 80                 |                             |
| 8  | Mechatronische Systeme des Antriebsmanagements diagnostizieren                            |                    | 80                 |                             |
| 11<br>K  | Fahrzeug- und Karosserieschäden analysieren   |                    |                    | 40                          |
| <b>Summe Stunden</b>   |   | <b>100</b>         | <b>160</b>         | <b>40</b>                   |

| Kraftfahrzeugmechaniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin<br>Schwerpunkt: - Karosserietechnik |  |                    |                    |                             |
|--|--|--------------------|--------------------|-----------------------------|
| Lernfeldzuordnung  |  |                    |                    |                             |
| Lernbereich<br>Lernfeld<br>Nr.   | Reparatur<br>Bezeichnung des Lernfeldes  | Ausbildungsjahr    |                    |                             |
|  |  | 1. Jahr<br>Stunden | 2. Jahr<br>Stunden | 3. u. 4.<br>Jahr<br>Stunden |
| 2  | Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren | 100                |                    |                             |
| 7  | Verschleißbehaftete Baugruppen und Systeme instand setzen                      |                    | 60                 |                             |
| 10   | Schäden an Fahrwerks- und Bremssystemen instand setzen                         |                    |                    | 80                          |
| 12<br>K  | Beschädigte Fahrzeugkarosserien reparieren                                     |                    |                    | 80                          |
| 13<br>K  | Karosserieoberflächen und Ausstattungsteile bearbeiten                         |                    |                    | 100                         |
| <b>Summe Stunden</b>   |  | <b>100</b>         | <b>60</b>          | <b>260</b>                  |

| Kraftfahrzeugmechaniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin<br>Schwerpunkt: - Karosserietechnik |   |                    |                    |                             |
|--|---|--------------------|--------------------|-----------------------------|
| Lernfeldzuordnung  |   |                    |                    |                             |
| Lernbereich<br>Lernfeld<br>Nr.   | Service<br>Bezeichnung des Lernfeldes                           | Ausbildungsjahr    |                    |                             |
|  |   | 1. Jahr<br>Stunden | 2. Jahr<br>Stunden | 3. u. 4.<br>Jahr<br>Stunden |
| 1  | Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren      | 80                 |                    |                             |
| 5  | Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen                     |                    | 60                 |                             |
| 9  | Serviceaufgaben an Komfort- und Sicherheitssystemen durchführen |                    |                    | 80                          |
| <b>Summe Stunden</b>   |   | <b>80</b>          | <b>60</b>          | <b>80</b>                   |

| Kraftfahrzeugmechaniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin<br>Schwerpunkt: - Karosserietechnik |   |                    |                    |                             |
|--|---|--------------------|--------------------|-----------------------------|
| Lernfeldzuordnung  |   |                    |                    |                             |
| Lernbereich<br>Lernfeld<br>Nr.   | Um- und Nachrüstung<br>Bezeichnung des Lernfeldes | Ausbildungsjahr    |                    |                             |
|  |   | 1. Jahr<br>Stunden | 2. Jahr<br>Stunden | 3. u. 4.<br>Jahr<br>Stunden |
| 4  | Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen    | 40                 |                    |                             |
| 14<br>K  | Systeme und Komponenten aus-, um- und nachrüsten  |                    |                    | 40                          |
| <b>Summe Stunden</b>   |   | <b>40</b>          | <b>--</b>          | <b>40</b>                   |

| Stunden insgesamt |  |            |            |
|-------------------|--|------------|------------|
|                   |  | <b>320</b> | <b>420</b> |

A 1 Berufsschule - Fachklassen für Auszubildende  
A 1.2 Berufsfeld Metalltechnik

|  |                   |
|--|-------------------|
| Stundentafel<br>Berufsbildende Schulen | A 1.2<br>1.8.2013 |
|--|-------------------|

**Ausbildungsberuf**

**Kraftfahrzeugmechatroniker und Kraftfahrzeugmechatronikerin (IH, HwO)**  
Schwerpunkt:  
- Karosserietechnik

| Unterrichtsstunden bezogen auf die 3 1/2-jährige Berufsausbildung |              |
|---|--------------|
| <b>Berufsbezogene Lernbereiche</b>                                |              |
| Diagnose  | 300          |
| Reparatur   | 420          |
| Service   | 220          |
| Um- und Nachrüstung   | 80           |
| Wahlpflichtbereich  | 120          |
| <b>Berufsübergreifender Lernbereich</b>                           |              |
| Wirtschaft/Politik  | 280          |
| Kommunikation   | 100          |
| Englisch <sup>1)</sup>  | 80           |
| Sport/Gesundheitsförderung  | 80           |
| Religionsgespräch   | 2)           |
| <b>Summe</b>  | <b>1.680</b> |

1) Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.  
2) Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel

**Übertragung von personalrechtlichen Befugnissen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein - Landesförderzentren -**

Erlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 3. Dezember 2013 - III 237

I. Delegation

1. Der Ministerpräsident hat den Ministern mit Erlass vom 1. April 2007 (Amtsbl. Schl.-H. S. 287) personalrechtliche Befugnisse aus Artikel 31 der Landesverfassung übertragen. Diese Rechte gebe ich wie folgt weiter (= delegierter Bereich):
  - 1.1 Das Landesförderzentrum Hören und Sprache ist zuständig für die Beschäftigten bis zur Entgeltgruppe E 10 TV-L.
  2. Die Planstellen- und Stellenbewirtschaftung für den Zuständigkeitsbereich ist mit der Delegation verbunden. Stellenpläne und Stellenübersichten dürfen nur im Rahmen des Personalkostenbudgets genutzt werden.
  3. Die Dienststellen erhalten ein jährliches Personalkostenbudget. Das Budget der Dienststelle umfasst die Personalkosten aller Beschäftigten (delegierter und nicht delegierter Bereich). Damit wird die finanzielle Obergrenze für die gesamte Personalbewirtschaftung der Dienststelle festgelegt. Vorgaben der Landesregierung und Änderungen bei den personalwirtschaftlichen Planungs- und Rahmendaten können diesen Rahmen einschränken.

4. Über die in Nummer 1 erteilten Befugnisse hinaus sind die genannten Dienststellen auch im nicht delegierten Personalbereich dafür zuständig,
  - a) Erholungsurlaub, Sonderurlaub nach der Sonderurlaubsverordnung, Arbeitsbefreiung und Freistellung vom Dienst nach dem Bildungsfreistellungs- und Qualifizierungsgesetz zu bewilligen;
  - b) Zeiten der Arbeitsunfähigkeit zu erfassen und Maßnahmen nach § 22 TV-L auszulösen.
5. Über die gesamte Beförderungspraxis des vorangegangenen Jahres ist dem Bildungsministerium bis zum 1. Februar des Jahres zu berichten (Konsequenz aus Nr. 4.6 der Leistungs- und Beförderungsgrundsätze).

II. Entscheidungsvorbehalt und Selbsteintritt

Angelegenheiten des Beamten-, Tarif- und Mitbestimmungsrechts von grundsätzlicher Bedeutung sind dem zuständigen Personalreferat des Bildungsministeriums zur Entscheidung vorzulegen.

Die Rücknahme der übertragenen Befugnisse im Einzelfall oder im Allgemeinen, insbesondere aus Gründen einer gleichmäßigen Personalentwicklung im Geschäftsbereich oder aus organisatorischen Gründen, bleibt vorbehalten.

III. Inkrafttreten

Dieser Erlass tritt rückwirkend zum 1. August 2013 in Kraft und ist befristet bis zum 31. Januar 2015.

**Ausschreibung der Funktionsstellen**

| Schule              | Ort              | Bezeichnung der Stelle   | Bes.-Gr. | Zeitpunkt der Besetzung  | Bewerbung an das  |
|---------------------|------------------|--|----------|--|---|
| <b>1. Gymnasien</b> |                  |  |          |  |   |
| 1.1 Alstergymnasium | Henstedt-Ulzburg | Leiterin/Leiter der Oberstufe<br><br>siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266 ff. | A 15     | Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. | Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 31 Postfach 71 24 24171 Kiel |



**Ausschreibung der Funktionsstellen**

| Schule                        | Ort          | Bezeichnung der Stelle   | Bes.-Gr.                                 | Zeitpunkt der Besetzung  | Bewerbung an das  |
|-------------------------------|--------------|--|--|--|---|
| 1.2 Schule Hohe Geest *)      | Hohenwestedt | Koordinatorin/<br>Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten pädagogische und organisatorische Entwicklung und Gestaltung der Jahrgangsstufen 5 bis 7 im Gemeinschaftsschulteil, Inklusion und Kooperation mit anderen Schulen (insbesondere Förderzentrum) | A 13 Z<br>oder<br>A 14 Z<br>oder<br>A 15 | Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. | Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein<br>III 315<br>Postfach 71 24<br>24171 Kiel |
|                               |              | siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.  |  |  |   |
| 1.3 Sachsenwaldschule Reinbek |              | stellvertretende Schulleiterin/<br>stellvertretender Schulleiter   | A 15 Z                                   | Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. | Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein<br>III 312<br>Postfach 7124<br>24171 Kiel  |
|                               |              | siehe Aufgabenbeschreibung NBl. 7/1998 S. 269 ff.  |  |  |   |
| 1.4 Helene-Lange-Gymnasium    | Rendsburg    | Koordinatorin/<br>Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten Aus- und Fortbildung, Schulprogrammarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Unterrichtsentwicklung  | A 15                                     | Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. | Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein<br>III 315<br>Postfach 71 24<br>24171 Kiel |
|                               |              | siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.  |  |  |   |

\*) Die Schule ist ein Gymnasium mit Regionalschulteil. Sie wird zum 1. August 2014 voraussichtlich in ein Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil umgewandelt. Bewerben können sich Lehrkräfte der Laufbahnen Grund- und Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien. Die Besoldung erfolgt laufbahnbezogen.

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

### Ausschreibung der Funktionsstellen

| Schule                  | Ort         | Bezeichnung der Stelle   | Bes.-Gr. | Zeitpunkt der Besetzung  | Bewerbung an das  |
|-------------------------|-------------|--|----------|--|---|
| 1.5 Jungmannschule      | Eckernförde | Leiterin/Leiter der Oberstufe<br><br>siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.   | A 15     | Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. | Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein<br>III 315<br>Postfach 71 24<br>24171 Kiel |
| 1.6 Detlefsen-gymnasium | Glückstadt  | Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten Öffentlichkeitsarbeit, Berufs- und Studienorientierung und Koordination der Austauschprogramme<br><br>siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff. | A 15     | Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. | Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein<br>III 315<br>Postfach 7124<br>24171 Kiel  |
| 1.7 Gymnasium Heide-Ost | Heide       | Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe<br><br>siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.  | A 15     | Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. | Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein<br>III 315<br>Postfach 71 24<br>24171 Kiel |

**Ausschreibung der Funktionsstellen**

| Schule   | Ort      | Bezeichnung der Stelle  | Bes.-Gr.     | Zeitpunkt der Besetzung   | Bewerbung an das   |
|--|----------|---|--------------|---|--|
| <b>2. Gemeinschaftsschulen</b>   |          |   |              |   |  |
| 2.1 Klaus-Groth-Schule<br>Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe des Schulverbandes<br>Tornesch-Uetersen        | Tornesch | Koordinatorin/<br>Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung des gemeinsamen Lernens in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I<br><br>Bewerberinnen/<br>Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasium, Realschule oder Grund- und Hauptschule | max.<br>A 15 | Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen | Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein<br>III 32<br>Postfach 7124<br>24171 Kiel  |
| <b>3. Berufsbildende Schulen</b>   |          |   |              |   |  |
| 3.1 Regionales Berufsbildungszentrum Technik der Landeshauptstadt Kiel<br>Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts | Kiel     | Leitung/Koordination der Abteilung Metalltechnik (industrielle Berufe) sowie schulart- und abteilungsübergreifende Aufgaben *)  | A 15         | Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen | Regionales Berufsbildungszentrum Technik der Landeshaupt Kiel<br>Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts<br>Geschwister-Scholl-Straße 9<br>24143 Kiel |

\*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Regionalen Berufsbildungszentrum Technik der Landeshauptstadt Kiel, Geschwister-Scholl-Straße 9 in 24143 Kiel anfordern.  
Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

## Ausschreibung der Funktionsstellen

| Schule   | Ort       | Bezeichnung der Stelle  | Bes.-Gr. | Zeitpunkt der Besetzung  | Bewerbung an das  |
|--|-----------|---|----------|--|---|
| 3.2 Emil-Possehl-Schule, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck | Lübeck    | Abteilungsleiter/in oder Koordinator/in der Abteilung Fachschule und des Bereiches Qualitätsmanagement *) | A 15     | Aufgabenübertragung zum 1. August 2014<br>Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr.<br>Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen | Emil-Possehl-Schule<br>Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck<br>Georg-Kerschensteiner-Straße 27<br>23554 Lübeck |
| 3.3 Regionales Berufsbildungszentrum Steinburg                   | Itzehoe   | Abteilungsleiter/in Bau, Berufsvorbereitung und Körperpflege **)  | A 15     | Aufgabenübertragung sofort.<br>Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr.<br>Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen            | Regionales Berufsbildungszentrum<br>Steinburg<br>Juliengardeweg 9<br>25524 Itzehoe                                |
| 3.4 Berufsbildungszentrum Schleswig                              | Schleswig | Koordinator/in für gewerbliche Berufe B ***)  | A 15     | Aufgabenübertragung zum 1. August 2014<br>Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr.<br>Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen | Berufsbildungszentrum<br>Schleswig<br>Flensburger Straße 19 b<br>24837 Schleswig                                  |

\*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Emil-Possehl-Schule, Georg-Kerschensteiner-Straße 27 in 23554 Lübeck anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

\*\*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Regionalen Berufsbildungszentrum Steinburg, Juliengardeweg 9 in 25524 Itzehoe anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

\*\*\*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Schleswig, Flensburger Straße 19 b in 24837 Schleswig anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

**Koordinationsstellen für schulfachliche Aufgaben an Regional- und Gemeinschaftsschulen**

An den Regional- und Gemeinschaftsschulen werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.

In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 – III 4 – 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.

Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.

Für die ausgeschriebenen Koordinatorenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.

Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.

Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein – III 21 – zu richten.

Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

Schulart: Gemeinschaftsschule

| Schule Ort   | Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe  | Zeitpunkt der Besetzung | Aufgabe/Koordination   | Bewerbungen an das   |
|--|---|-------------------------|--|--|
| Elisabeth-Selbert-Schule<br>Gemeinschaftsschule der Stadt<br>Bad Schwartau | Koordinatorin /<br>Koordinator<br><br>A 13 Z (GH-<br>Laufbahn)<br><br>A 14 Z (RS-<br>Laufbahn)<br><br>A 15 (Gym-<br>Laufbahn) | 1. August 2014          | Koordination schulfachlicher<br>und schulorganisatorischer<br>Aufgaben | Ministerium für<br>Bildung und<br>Wissenschaft<br>III 21<br>Brunswiker<br>Straße 16-22<br>24105 Kiel |

Schulart: Regionalschule

| Schule Ort                | Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe   | Zeitpunkt der Besetzung          | Aufgabe/Koordination  | Bewerbungen an das  |
|---------------------------|--|----------------------------------|---|---|
| Regionalschule<br>Niebüll | Koordinatorin /<br>Koordinator<br><br>A 13 Z (GH-<br>Laufbahn)<br><br>A 14 Z (RS-<br>Laufbahn) | zum nächstmöglichen<br>Zeitpunkt | Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 9 | Ministerium für<br>Bildung- und<br>Wissenschaft<br>III 21<br>Brunswiker<br>Straße 16-22<br>24105 Kiel |

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

| Schule<br>Ort  | Bezeichnung<br>der Stelle<br>Bes.-Gruppe  | Zeitpunkt der<br>Besetzung       | Aufgabe/Koordination   | Bewerbungen<br>an das  |
|--|---|----------------------------------|--|--|
| Erich-Kästner-<br>Schule<br>Regionalschule in<br>Silberstedt<br><br>2. Ausschreibung | Koordinatorin /<br>Koordinator<br><br>A 12 Z (GH-<br>Laufbahn )<br><br>A 13 Z (RS-<br>Laufbahn) | zum nächstmöglichen<br>Zeitpunkt | Koordination schulfachlicher<br>und schulorganisatorischer<br>Aufgaben | Ministerium für<br>Bildung und<br>Wissenschaft<br>III 21<br>Brunswiker<br>Straße 16-22<br>24105 Kiel |

### Ausschreibung der Schulleiterstellen

| Schule  | Bezeichnung<br>der Stelle<br>Bes.-Gruppe<br>Schüleranzahl | Zeitpunkt<br>der<br>Besetzung         | Schulprofil   | Bewerbungen an das   |
|---|---|---------------------------------------|---|--|
| <b>1. Grundschulen</b>  |   |                                       |   |  |
| 1.1 Grundschule des<br>Schulverbandes<br>Glückstadt in<br>Herzhorn<br>Hinterstraße 3<br>25379 Herzhorn<br><br>mit Außenstelle<br>Schulstraße97<br>25377 Kollmar<br><br>4. Ausschreibung | Schulleiter/in<br><br>A 13<br><br>182 Schüler/<br>innen   | zum nächst-<br>möglichen<br>Zeitpunkt | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundschule mit zwei einzügigen Standorten</li> <li>– jahrgangsübergreifendes Arbeiten in der Eingangsphase</li> <li>– engagierte und innovationsfreudige Kolleg/innen an beiden Standorten</li> <li>– enge Kooperation mit dem Förderzentrum</li> <li>– Grundschulbetreuung mit zusätzlichen Angeboten (Judo, Basteln)</li> <li>– Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (Kirche, Sportverein, Betrieben)</li> <li>– vielfältiges Schulleben: Projekttag, Weihnachtsbasar, Weihnachtsfeier, Kinderfest, Gesundheitsförderung, Klasse 2000, Ausflüge, Klassenfahrten, externe Sportturniere</li> <li>– PC-Raum und Laptops in den Klassenräumen an beiden Standorten</li> <li>– Kollmar zusätzlich Technikraum und Lernwerkstatt</li> <li>– große Sporthalle und Sportplatz an beiden Standorten</li> <li>– große Schulhöfe mit Spielgeräten</li> <li>– aktive Elternschaft und Fördervereine</li> </ul> | Schulamt des Kreises<br>Steinburg<br>Viktoriastraße 16-18<br>25524 Itzehoe |

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

| Schule  | Bezeichnung der Stelle<br>Bes.-Gruppe<br>Schüleranzahl   | Zeitpunkt der Besetzung       | Schulprofil  | Bewerbungen an das  |
|---|--|-------------------------------|--|---|
| 1.2 Grundschule mit Förderzentrumsteil Heiligenhafen Weidestraße 10 23774 Heiligenhafen | stellvertretende Schulleiterin/<br>stellvertretender Schulleiter<br><br>A 13 (GH-Laufbahn)<br><br>oder<br><br>A 14 (SO-Laufbahn) | 1. August 2014                | <ul style="list-style-type: none"> <li>– zwei- bis dreizügige Grundschule mit Außenstelle in Großenbrode</li> <li>– Schulverbund mit Förderzentrum ohne Stammklassen</li> <li>– großes Gebäude mit Turnhalle und Sportplatz, Schulhof wird derzeit umgestaltet</li> <li>– gute räumliche Ausstattung (Kunst, Musik, Werken, PC, Küche, Aula mit Bühne)</li> <li>– lebendiges Schulleben (Schulfeste, Vorlesewettbewerb, Weihnachtsfeiern, Klassenfahrten, Ausflüge, Klasse 2000, Streitschlichter/innen-Ausbildung), aktiver Schulverein</li> <li>– Offene Ganztagschule von Unterrichtsende bis 16.30 Uhr, Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Kreativangebote</li> <li>– enge Zusammenarbeit mit dem Hort des Kinderschutzbundes im Gebäude und den beiden Kindertagesstätten, gestalteter Übergang Kita - Schule</li> </ul>   | Schulamt des Kreises Ostholstein<br>Lübecker Straße 41<br>23701 Eutin     |
| 1.3 Gorch-Fock-Schule Gorch-Fock-Straße 51 22869 Schenefeld<br><br>2. Ausschreibung     | Schulleiter/in<br><br>A 13 Z<br><br>314 Schüler / innen  | zum nächstmöglichen Zeitpunkt | <ul style="list-style-type: none"> <li>– drei- bis vierzügige Verlässliche Grundschule</li> <li>– grünes Schulgelände inmitten eines Wohngebietes</li> <li>– engagiertes und kooperatives Kollegium</li> <li>– Integration von Kindern unterschiedlicher Förderschwerpunkte, lebendiges Schulleben (u.a. Projekttag und -wochen, AGs, Theaterbesuche und eigene Aufführungen)</li> <li>– Ausbildungsschule</li> <li>– gut ausgestatteter Computerraum mit 15 Arbeitsplätzen</li> <li>– Schwimmunterricht in den Jahrgangsstufen 2 und 3 im schuleigenen Lehrschwimmbecken</li> <li>– lebendiges Schulleben</li> <li>– Spielangebote im Rahmen der schülerverwalteten „Aktiven Pause“</li> <li>– gute Zusammenarbeit mit Eltern, Schulträger und außerschulischen Einrichtungen</li> <li>– ausgezeichnet als Zukunftsschule. SH 2009 und 2010</li> <li>– Schulsozialarbeit</li> </ul> | Schulamt des Kreises Pinneberg<br>Kurt-Wagner-Straße 11<br>25337 Elmshorn |

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

| Schule  | Bezeichnung der Stelle<br>Bes.-Gruppe<br>Schüleranzahl  | Zeitpunkt der Besetzung               | Schulprofil  | Bewerbungen an das  |
|---|---|---------------------------------------|--|---|
| 1.4 Helen-Keller-Schule<br>Grundschule und<br>Förderzentrum<br>Schulstraße<br>23812 Wahlstedt | stellvertretende<br>Schulleiterin/<br>stellvertretender<br>Schulleiter<br><br>A 13 Z<br>(GH-Laufbahn)<br><br>oder<br><br>A 14 Z<br>(SO-Laufbahn)<br><br>329 Grund-<br>schüler/innen<br>14 Förder-<br>schüler/innen<br>36 integra-<br>tiv beschulte<br>Schüler/innen | zum nächst-<br>möglichen<br>Zeitpunkt | Grundschule:<br>– vierzügige Verlässliche Grund-<br>schule<br>– Suchtprävention Klasse 2000<br>– regelmäßige Arbeitsgemein-<br>schaften<br>– durch Mitarbeiter/innen des<br>Schulträgers koordinierte<br>Offene Ganztagschule bis<br>16.00 Uhr<br>– regelmäßiger Austausch mit<br>den Kindertagesstätten vor Ort<br>Förderzentrum:<br>– jahrgangsübergreifende Lern-<br>gruppe Berufsorientierung/<br>Werkstattunterricht<br>– Mitarbeit in Präventionsmaß-<br>nahmen der Grundschulen im<br>Einzugsbereich<br>– integrative Maßnahmen für<br>Grundschulen und Gemein-<br>schaftsschule an verschie-<br>denen Schulstandorten<br>– Beteiligung an Flexmaßnahmen<br>der örtlichen Gemeinschafts-<br>schule<br>– vorschulische Sprachförde-<br>rung an Kindertagesstätten im<br>Einzugsbereich<br>Gesamtsystem:<br>– alle Aufgabengebiete bilden<br>eine organisatorisch verbun-<br>dene Einheit<br>– gemeinsame und schulartüber-<br>greifende Arbeit im Sinne einer<br>Schule<br>– großzügige räumliche und<br>mediale Ausstattung<br>– großer und altersgerecht mit<br>Spielgeräten ausgestatteter<br>Schulhof<br>– engagierte und arbeitsbereite<br>Gremien in Eltern- und Leh-<br>rerschaft<br>– Schulsozialarbeit<br>– Schulschwimmunterricht<br>– jährlich wiederkehrende große<br>Schulveranstaltung<br>– gute Vernetzung innerhalb<br>städtischer Gremien | Schulamt des Kreises<br>Segeberg<br>Hamburger Straße 30<br>23795 Bad Segeberg |



## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

| Schule  | Bezeichnung der Stelle<br>Bes.-Gruppe<br>Schüleranzahl | Zeitpunkt der Besetzung | Schulprofil  | Bewerbungen an das  |
|---|--|-------------------------|--|---|
| 1.5 Grundschule Cleverbrück<br>Cleverhofer Straße 118<br>23611 Bad Schwartau  | Schulleiter/in<br><br>A 13 Z<br><br>234 Schüler/innen  | 1. August 2014          | <ul style="list-style-type: none"> <li>– zwei- bis dreizügige Grundschule</li> <li>– Betreute Grundschule bis 16.00 Uhr</li> <li>– Schulsozialarbeit durch Sozialpädagoginnen</li> <li>– Frühradfahren in Jahrgangsstufe 1, Schwimmen in Jahrgangsstufe 4</li> <li>– Gewaltprävention gute räumliche Ausstattung (Sporthalle, Kunst-, Technik- und Töpferraum, Bücherei, Musik- und Medienraum, PC-Raum, PC in allen Klassen mit Internet)</li> <li>– großzügiger Schulhof mit kleinem Schulgarten, Spielausleihe für aktive Pause</li> <li>– vielfältiges lebendiges Schulleben (u.a. Projektwochen, Schulfeste, Ausflüge)</li> <li>– im Schulgebäude: Kita „Spatzennest“ mit Kinderkrippe</li> <li>– gute Zusammenarbeit mit der ev. Kirche des Stadtteils (Schulgottesdienst, Adventsingens)</li> <li>– Musik-Projektgruppe</li> <li>– kooperatives engagiertes Kollegium, engagierte Elternschaft</li> </ul> | Schulamt des Kreises Ostholstein<br>Lübecker Straße 41<br>23701 Eutin     |
| 1.6 Grundschule Hemdingen-<br>Ellerhoop<br>Steindamm 2<br>25485 Hemdingen<br><br>und<br>Dorfstraße 5<br>25373 Ellerhoop | Schulleiter/in<br><br>A 13<br><br>165 Schüler/innen    | 1. August 2014          | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundschule mit ein- bis zweizügigen Standorten im ländlichen Raum</li> <li>– jahrgangsübergreifendes Arbeiten (Jahrgangsstufen 1 bis 4) in der Außenstelle</li> <li>– engagiertes und teamorientiertes Kollegium</li> <li>– sehr gute räumliche und sächliche Ausstattung</li> <li>– Internetanschluss in jeder Klasse und im PC-Raum</li> <li>– attraktive und großzügige Pausenhöfe mit vielen Spielgeräten</li> <li>– Betreuungsangebote an beiden Standorten</li> <li>– regelmäßiger Schwimmunterricht in der Eingangsphase</li> <li>– regelmäßiger regelmäßige Teilnahme an internen und externen Sport- und Mathewettbewerben</li> <li>– SINUS-Schule (Mathematik)</li> <li>– MENTOR-Lesehelfer/innen</li> </ul>   | Schulamt des Kreises Pinneberg<br>Kurt-Wagner-Straße 11<br>25337 Elmshorn |



# ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

| Schule | Bezeichnung der Stelle<br>Bes.-Gruppe<br>Schüleranzahl | Zeitpunkt der Besetzung | Schulprofil   | Bewerbungen an das |
|--------|--|-------------------------|---|--------------------|
|        |  |                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>– konstruktive und aktive Elternmitarbeit z. B. Unterrichtsverstärker, Projektwochen, gesundes Schulfrühstück, Schülerbücherei, PC-Helfer, Schulverein</li> <li>– enge Zusammenarbeit mit den Kitas (sanfter Übergang), da jeweils auf dem Schulgelände gelegen</li> <li>– enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum Barmstedt und den umliegenden weiterführenden Schulen</li> <li>– konstruktive Zusammenarbeit mit und gute Unterstützung durch die beiden Schulträger (Verwaltung: Amt Rantzeu)</li> <li>– Gesundheitsförderung: Lauftag, Klasse 2000, Projekte zur Gewalt-, Sucht- und sexualpädagogischer Prävention durch den Verein „Wendepunkt“, gesundes Schulfrühstück</li> <li>– regelmäßige Zusammenarbeit mit der Kirche, der Polizei (z. B. Schulbustraining), dem Sportverein</li> </ul> |                    |

## 2. Regionalschulen

|     |  |  |                               |   |   |
|-----|--|--|-------------------------------|---|---|
| 2.1 | Warderschule<br>Sundweg 100<br>23774 Heiligenhafen | stellvertretende Schulleiterin/<br>stellvertretender Schulleiter | zum nächstmöglichen Zeitpunkt | <ul style="list-style-type: none"> <li>– zwei- bis dreizügige Regionalschule</li> <li>– Ausbildungsschule mit zertifizierten Ausbildungslehrkräften, Zukunftsschule</li> <li>– sehr gute Fachraumausstattung, gute IT-Ausstattung, Großsporthalle, Sportplatz</li> <li>– intensive Berufsorientierung, Schwerpunkt Jahrgangsstufen 8 bis 10, Dänisch als Wahlpflichtunterricht, Teilnahme an „Niemanden zurücklassen“</li> <li>– Schulsozialarbeiter vor Ort, AG-Angebot durch Schulsozialarbeit und Stadtjugendpflege</li> </ul> | Schulamt des Kreises Ostholstein<br>Lübecker Straße 41<br>23701 Eutin |
|     |  | A 13<br>(GH-Laufbahn)  |                               |   |   |
|     |  | oder   |                               |   |   |
|     |  | A 14<br>(RS-Laufbahn)  |                               |   |   |
|     |  | 300 Schüler/<br>innen  |                               |   |   |

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

| Schule  | Bezeichnung der Stelle<br>Bes.-Gruppe<br>Schüleranzahl   | Zeitpunkt der Besetzung       | Schulprofil   | Bewerbungen an das  |
|---|--|-------------------------------|---|---|
| 2.2 Grund- und Regionalschule Südtondern<br>Otzhusumweg 6<br>25927 Neukirchen                                 | Schulleiter/in<br>A 14 Z<br>(GH-Laufbahn)<br><br>oder<br><br>A 15<br>(RS-Laufbahn)<br><br>400 Schüler/<br>innen                                  | zum nächstmöglichen Zeitpunkt | <ul style="list-style-type: none"> <li>– einzügige Grundschule und überwiegend zweizügige Regionalschule, ab 1. August 2014 Gemeinschaftsschule</li> <li>– Jahrgangsstufen 7 und 8 werden an der Außenstelle in Süderlügum unterrichtet</li> <li>– sehr gute räumliche, mediale und fachliche Ausstattung</li> <li>– moderne große Sporthalle</li> <li>– zurzeit 32 Lehrkräfte</li> <li>– langjährige Erfahrungen als Ausbildungsschule</li> <li>– Werkstattunterricht (Berufs- und Ausbildungswerkstatt) und zwei Betriebspraktika</li> <li>– Berufseinstiegsbegleitung</li> <li>– Inklusion in Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum (Tandembildung)</li> <li>– Offene Ganztagschule mit Mensabetrieb und Hausaufgabenbetreuung im Aufbau</li> <li>– Teilnahme an NZL und MMS</li> <li>– 2. Fremdsprache Dänisch, umfangreiches Austauschprogramm mit den dänischen Schulen</li> </ul> | Schulamt des Kreises Nordfriesland<br>Marktstraße 6<br>25813 Husum  |
| <b>3. Gemeinschaftsschulen</b>  |  |                               |   |   |
| 3.1 Baltic-Schule<br>Grund- und Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Hansestadt Lübeck in Lübeck | Schulleiter/in<br>max. A 16<br><br>ca.1.100 Schüler/innen  | 1. August 2014                | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grund- und Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe</li> <li>– in der Grundschule zwei- bis dreizügig</li> <li>– in der Sekundarstufe I vierzügig</li> <li>– in der Sekundarstufe II dreizügig</li> <li>– Gebundene Ganztagschule mit Mensa</li> <li>– 85 Lehrkräfte</li> <li>– drei Sozialpädagoginnen mit insgesamt 1,5 Stellen</li> <li>– inklusive Maßnahmen in den Jahrgangsstufen der Grundschule und der Sekundarstufe I</li> <li>– Bündelung von Aktivitäten in Vorhabenwochen</li> <li>– Zukunftsschule</li> <li>– Comeniusprojektschule</li> <li>– MINT-Schule</li> <li>– Europaschule</li> <li>– Einbindung in verschiedene Netzwerke</li> <li>– Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern (u.a. Fachhochschule und Universität Lübeck, Musikhochschule Lübeck, Stadtwerke Lübeck)</li> </ul>                   | Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein<br>III 32<br>Postfach 7124<br>24171 Kiel |
| 2. Ausschreibung  | (Die angegebene Besoldungsgruppe kann nur erreicht werden, wenn die hausrechtsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.) |                               |   |   |



# ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

| Schule   | Bezeichnung der Stelle<br>Bes.-Gruppe<br>Schüleranzahl  | Zeitpunkt der Besetzung               | Schulprofil  | Bewerbungen an das   |
|--|---|---------------------------------------|--|--|
|  |   |                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausbildungsschule</li> <li>– erprobtes Konzept zur individuellen Förderung</li> <li>– Arbeit in Jahrgangsteams</li> <li>– engagiertes und erfahrenes Kollegium</li> <li>– gute Zusammenarbeit mit Eltern sowie Schüler/innen</li> <li>– zwei Gebäudekomplexe</li> </ul>   |  |
| <b>4. Gymnasien</b>  |   |                                       |  |  |
| 4.1 Lise-Meitner-Gymnasium Norderstedt   | Oberstudien-<br>direktorin/<br>Oberstudien-<br>direktor<br><br>A 16                                 | 1. August<br>2014                     | Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 31 des Ministeriums angefordert werden. *)  | Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein<br>III 31<br>Postfach 7124<br>24171 Kiel              |
| 4.2 Schule am Meer Büsum<br><br>Die Schule ist ein Gymnasium mit Grund- und Regionalschulteil, ab August 2014 voraussichtlich ein Gymnasium mit Grund- und Gemeinschaftsschulteil. | Oberstudien-<br>direktorin/<br>Oberstudien-<br>direktor<br><br>A 16<br><br>ca. 800<br>Schüler/innen | zum nächst-<br>möglichen<br>Zeitpunkt | Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 315 des Ministeriums angefordert werden. *)   | Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein<br>III 315<br>Postfach 7124<br>24171 Kiel             |
| <b>5. Berufsbildende Schulen / RBZ</b>   |   |                                       |  |  |
| 5.1 Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg AöR Theodor-Storm-Straße 9-11 23795 Bad Segeberg   | Schulleiter/in und Geschäftsführer/in<br><br>A 16   | 1. August<br>2014                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>– 135 Lehrkräfte</li> <li>– 2.500 Schüler/innen</li> <li>– duale Ausbildung</li> <li>– Berufsfachschulen I und III</li> <li>– Berufsvorbereitung</li> <li>– Berufliches Gymnasium</li> <li>– Fachoberschule</li> <li>– Fachschulen Landwirtschaft</li> <li>– weitere Informationen unter: <a href="http://www.bbz-se.de">www.bbz-se.de</a> **)</li> </ul> | Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein<br>III 41<br>Brunswiker Straße<br>16-22<br>24105 Kiel |

\*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBl. 6/1997 vom 23. April 1997 S. 238 ff.) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Darstellung des beruflichen Werdeganges) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigelegt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

\*\*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Ministerium für Bildung und Wissenschaft, III 41, Brunswiker Straße 16-22 in 24105 Kiel anfordern.

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

| Schule  | Bezeichnung der Stelle<br>Bes.-Gruppe<br>Schüleranzahl | Zeitpunkt der Besetzung | Schulprofil  | Bewerbungen an das  |
|---|--|-------------------------|--|---|
| 5.2 Emil-Possehl-Schule<br>Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck<br>Georg-Kerschensteiner-Straße 27<br>23554 Lübeck | Schulleiter/in<br>A 16                                 | 1. August 2014          | <ul style="list-style-type: none"> <li>– 187 Lehrkräfte</li> <li>– 3.800 Schüler/innen</li> <li>– Duale Ausbildung</li> <li>– Berufsfachschulen I und III</li> <li>– Berufsvorbereitung</li> <li>– Berufliches Gymnasium</li> <li>– Fachoberschule</li> <li>– Berufsoberschule</li> <li>– Fachschulen</li> <li>– Landesberufsschulen</li> <li>– weitere Informationen unter:<br/><a href="http://www.emil-possehl-schule.de">http://www.emil-possehl-schule.de</a> *)</li> </ul> | Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein<br>III 41<br>Brunswiker Straße 16-22<br>24105 Kiel |
| 5.3 Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Pinneberg  | Schulleiter/in<br>A 16                                 | 1. August 2014          | Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 41 des Ministeriums angefordert werden.   | Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein<br>III 41<br>Brunswiker Straße 16-22<br>24105 Kiel |

\*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Ministerium für Bildung und Wissenschaft, III 41, Brunswiker Straße 16-22 in 24105 Kiel anfordern.

## Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schülern angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs und Lichtbild innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei der Besetzung von Schulleiterstellen dürfen Bewerberinnen und Bewerber der betroffenen Schule gemäß § 39 Absatz 2 Satz 3 Schulgesetz (SchulG) nur berücksichtigt werden, wenn besondere Gründe dafür vorliegen. Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/ Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt. Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung beziehungsweise eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt.

Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Konrektoren- und Koordinatorenstellen für Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter [www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de](http://www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de).

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter [www.iqsh.schleswig-holstein.de](http://www.iqsh.schleswig-holstein.de).

## **Ministerium für Bildung und Wissenschaft**

Im Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung III 3 (Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, Ressourcencontrolling) die Stelle

### **einer Referentin / eines Referenten bis zur Besoldungsgruppe A 16 SHBesO**

für das Aufgabengebiet Schulaufsicht zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfasst die Schulaufsicht über die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe mehrerer Kreise und die Fachaufsicht für eines der Fächer Geografie oder Sport für die Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe. Dies schließt die Zuständigkeit für die Weiterentwicklung des Unterrichts in diesen Schularten und des Abiturs ein.

In Betracht kommen Bewerberinnen und Bewerber aus dem schleswig-holsteinischen Landesdienst mit umfassender Erfahrung in der Schulleitung, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung. Erforderlich ist die Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II an allgemein bildenden Schulen, eingehende Erfahrung mit der Konzeption und der pädagogischen Arbeit an Gemeinschaftsschulen und deren Oberstufe sowie umfassende Unterrichtserfahrung in einem der o.g. Fächer.

Erwartet wird außerdem Erfahrung in schulgestalterischen Aufgabenbereichen, konzeptionelles Denken,

Bereitschaft, sich in neue Themen und Zusammenhänge einzuarbeiten, und die Fähigkeit, die Aufgaben von ihren systemischen Zusammenhängen her zu durchdenken.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Personalreferat des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft (III 111), Brunswiker Straße 16 - 22, 24105 Kiel.

## **Innenministerium**

Das Land Schleswig-Holstein bietet zum 1. August 2014 Ausbildungsplätze für die allgemeine Verwaltung an:

**Regierungssekretärinwärterin /  
Regierungssekretärinwärter  
2 Jahre praxisnahe Ausbildung  
Abschluss: Verwaltungswirtin / Verwaltungswirt  
Voraussetzung: Realschulabschluss**

Wir suchen engagierte, teamfähige Bewerberinnen und Bewerber mit guten Schulzeugnissen, die Interesse an rechtlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen haben. Wir bieten eine interessante, breit gefächerte

Ausbildung in einer modernen, technisch gut ausgestatteten, kosten- und leistungsorientierten Verwaltung. Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Telefonnummer, Kopien des Realschulabschlusszeugnisses bzw. des Zeugnisses 1. Halbjahr des Schuljahres 2013/14.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 21. Februar 2014 an folgende Adresse:

Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein  
Referat IV 16, Postfach 7125, 24171 Kiel

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Ansprechpartnerin: Frau Höger, Tel. 0431 988-2966 .

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

[www.schleswig-holstein.de/karriere](http://www.schleswig-holstein.de/karriere)

## **Universität Flensburg**

Im Seminar für Germanistik der Universität Flensburg ist im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft/ Sprachdidaktik zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine halbe Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin /  
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters  
mit überwiegender Tätigkeit in der Lehre  
(Entgeltgruppe 13 TV-L)**

befristet bis zum 31. März 2016 zu besetzen.

Der Fokus der Stelle liegt auf Spracherwerb und Schriftspracherwerb im Elementar- und Primarbereich.

**Aufgabengebiet:**

Planung sowie Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS. Die Lehrtätigkeit liegt vorrangig im Bachelor of Arts Bildungswissenschaften (Deutsch), in den Lernbereichen des Masters of Education für das Lehramt in Grundschulen für Nicht-Deutsch-Studierende und dem Lehrangebot zur Didaktik des Anfangsunterrichts.

Erwartet wird Mitarbeit bei den Aufgaben des Instituts. Die Teilnahme an verschiedenen Forschungskolloquien ist erwünscht, wobei auch eigene Forschungsarbeiten in diesem Rahmen weitergeführt und präsentiert werden können.

**Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:**  
Ein abgeschlossenes Hochschulstudium (auf dem Niveau von Staatsexamen oder Master) im Bereich der Didaktik der deutschen Sprache/Germanistischen Sprachwissenschaft

**Universitäre Lehrerfahrung:**

Erwünscht ist eine Promotion in Didaktik der deutschen Sprache/Germanistischen Sprachwissenschaft.

Interesse an fachlicher Kooperation und kommunikative Offenheit

Die Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die

Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Fachauskünfte erteilt Prof. Dr. Harendarski, E-Mail: [ulf.harendarski@uni-flensburg.de](mailto:ulf.harendarski@uni-flensburg.de). Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Telefon 0461 805-2824, E-Mail: [katharina.katzka@uni-flensburg.de](mailto:katharina.katzka@uni-flensburg.de).

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind bis zum 14. Februar 2014 zu richten an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Frau Katharina Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 121434, Postfach 29 54, 24919 Flensburg.

## **Bundesverwaltungsamt**

Die folgenden Stellen für Schulleiterinnen oder Schulleiter sind zu besetzen:

### **Deutsche Schule Santiago, Chile**

Besetzungsdatum: 01.02.2015  
Bewerbungsende: 28.02.2014  
gegliederte Begegnungsschule, berufsbildender Zweig  
Klassenstufen: 1 bis 12

Schülerzahl: 1.768

Deutsches Sprachdiplom I und II

Abitur (Deutsche Internationale Abiturprüfung)

Landeseigener Sekundarabschluss mit naturwissenschaftlicher Hochschulzugangsberechtigung

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes.Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Spanischkenntnisse sind erforderlich.

### **Deutsche Schule Asunción, Paraguay**

Besetzungsdatum: 01.08.2014  
Bewerbungsende: 31.03.2014

landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht

Klassenstufen: 1 bis 12

Schülerzahl: 991

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

International Baccalaureate (gemischtsprachig)

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und / oder II  
Bes. Gr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Gute Spanischkenntnisse und die Fakultas in einem der im GIB deutschsprachig zu unterrichtenden Fächer (Deutsch, Geschichte, Biologie) sind erwünscht.

Drittbewerbungen sind zulässig.

### **Deutsche Schule San José, Costa Rica**

Besetzungsdatum: 12.01.2015  
Bewerbungsende: 28.02.2014

gegliederte Begegnungsschule

Klassenstufen: 1 bis 12

Schülerzahl: 712

Deutsches Sprachdiplom I und II

Abitur (Hochschulreifepfung)

Landeseigener Sekundarabschluss mit naturwissenschaftlicher Hochschulzugangsberechtigung

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes.Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Spanischkenntnisse sind erforderlich.

### **Deutsche Schule Valencia, Spanien**

Besetzungsdatum: 01.09.2014  
Bewerbungsende: 28.02.2014  
integrierte Begegnungsschule mit biculturellem Schulziel  
Klassenstufen: 1 bis 12  
Schülerzahl: 639  
Reifeprüfung  
Abschlüsse der Sekundarstufe I  
Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II  
Bes.Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV - L  
Gute Spanischkenntnisse sind erforderlich.  
Drittbewerbungen sind zulässig.

### **Deutsche Schule Cuenca, Ecuador**

Besetzungsdatum: 01.08.2014  
Bewerbungsende: 31.03.2014  
landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht  
Klassenstufen: 1 bis 12  
Schülerzahl: 537  
Deutsches Sprachdiplom der KMK  
Sekundarschulabschluss des Landes  
International Baccalaureate (gemischtsprachig)  
Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und / oder II  
Bes. Gr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L  
Gute Spanischkenntnisse und die Fakultas in einem der im GIB deutschsprachig zu unterrichtenden Fächer (Deutsch, Geschichte, Biologie) sind erwünscht.  
Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.  
Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.  
Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter [www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de) zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg über Heimatschulbehörde und Kultusministerium/ Senatsverwaltung des Landes an das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) - zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium / in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten.

Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Bundeslandes.